

Stadt Stadtallendorf
Fachausschuss für öffentliche Sicherheit, Soziales und
Kultur
- Der Vorsitzende -

35260 Stadtallendorf, 21.09.2016
Tel.: (0 64 28) 707-200
Fax.: (0 64 28) 707-400

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für öffentliche Sicherheit, Soziales
und Kultur**

Sitzungstermin:	Dienstag, 13.09.2016
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:33 Uhr
Ort, Raum:	Funktionsgebäude, Herrenwaldstadion, 35260 Stadtallendorf

Anwesend sind:

Herr Fabian Gies
Frau Carla Mönninger-Botthof
Frau Alexandra Baader
Herr Michael Feldpausch
Frau Annemarie Hühn
Herr Berthold Littich
Frau Stefanie Lütt
Frau Maria März
Herr Wolfgang Salzer
Herr Ingolf Vandamme
Herr Bernd Waldheim

Vertreter für Herrn Stv. Berle

Fraktionsvorsitzende:

Herr Hans-Georg Lang

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Vom Magistrat:

Herr Hans-Jürgen Back

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Stefan Rhein

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Ilona Schaub

Schriftführer:

Herr Markus Harder

Von der Verwaltung:

Herr Reiner Bremer
Herr Christoph Grimmel
Herr Hubertus Müller

Entschuldigt fehlt:

Herr Thomas Berle
Herr Winand Koch
Herr Manfred Thierau
Herr Werner Hesse

Gäste:

Herr Klaus Böttcher – Oberhessische Presse
Frau Sabine Speer
Frau Ramona Trier
Herr Bernd Weitzel – TSV Eintracht Stadtallendorf

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Wahl der Ortsgerichtsvorsteherin und der stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin für das Ortsgericht Stadtallendorf III (Erksdorf, Hatzbach, Wolferode); Vorlage: FB3/2016/0020
- 3 Stadionbesichtigung
- 4 Beratung von eingegangenen Anträgen

Beschlüsse

- 5 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Stadtteil Erksdorf
Vorlage: FB3/2016/0023
- 6 Satzung zur Vereins- Kultur und Jugendförderung
Vorlage: STB/2016/0004

Kenntnisnahmen

- 7 Wahl von Schiedspersonen für den Schiedsamtsbezirk Stadtallendorf III
Vorlage: FB3/2016/0017
- 8 Aktueller Stand der Flüchtlingszahlen in Stadtallendorf; Vorlage: FB3/2016/0022
- 9 Bilanz Kunst- und Kulturtag 2016; Vorlage: STB/2016/0003
- 10 Controlling/Berichtswesen zum 31.08.2016; Vorlage: FB1/2016/0102
- 11 Beschlusskontrolle
- 12 Mitteilungen
- 13 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Stv. Gies, begrüßt die Anwesenden zu der Sitzung des Fachausschusses II. Im Besonderen begrüßt er Herrn Bürgermeister Somogyi, Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub, Herrn Müller (Fachbereich III), Herrn Bremer und Herrn Grimmel (Stabstelle) von der Verwaltung, den Gast Herrn Böttcher (OP) sowie den Schriftführer Herrn Harder.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit und den form- und fristgerechten Zugang der Einladung fest.

Der Vorsitzende zieht nach allgemeiner Zustimmung, den Tagesordnungspunkt (TOP) 7 - „Wahl der Ortsgerichtsvorsteherin und der stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin für das Ortsgericht Stadtallendorf III“ vor auf TOP 2. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend.

Zu 2 Wahl der Ortsgerichtsvorsteherin und der stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin für das Ortsgericht Stadtallendorf III (Erksdorf, Hatzbach, Wolferode); Vorlage: FB3/2016/0020

Der Vorsitzende stellt den Tagesordnungspunkt vor und bittet die anwesenden Bewerberinnen, Frau Speer und Frau Trier, sich vorzustellen.

Die Bewerberinnen stellen sich vor und erläutern, weshalb sie das Amt der Ortsgerichtsvorsteherin bzw. der stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin ausführen wollen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

1. Die Stadtverordnetenversammlung wählt gem. § 4 Abs. 2 des Ortsgerichtsgesetzes für das Ortsgericht Stadtallendorf III (Erksdorf, Hatzbach, Wolferode) Frau zur Ortsgerichtsvorsteherin.
2. Die Stadtverordnetenversammlung wählt gem. § 4 Abs. 2 des Ortsgerichtsgesetzes für das Ortsgericht Stadtallendorf III (Erksdorf, Hatzbach, Wolferode) Frau zur stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin

und schlägt diese dem Direktor des Amtsgerichts Kirchhain zur Ernennung vor.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 3 Stadionbesichtigung

Auf Grund der anstehenden Sanierung des „alten“ Kunstrasenplatzes auf dem Gelände des Herrenwaldstadions führt Herr Reiner Bremer (Stabstelle) die Besichtigung des

genannten Kunstrasenplatzes durch. Er zeigt auf, weshalb eine Sanierung notwendig ist und bezieht sich hierbei vor allem auf den Nutzen des Platzes. Der Kunstrasenplatz kann derzeit auf Grund der hohen Verletzungsgefahr nicht genutzt werden, wird jedoch als Spielstätte dringend benötigt, da nicht nur die Seniorenmannschaften des TSV Eintracht Stadtallendorf auf dem Platz spielen und trainieren, sondern auch die Jugendmannschaften, deren Spieleranzahl durch die Schaffung einer Spielgemeinschaft weiter gestiegen ist. Ferner wird der Platz im Winter auch von den Fußballvereinen der Stadtteile genutzt.

Mit Bezug auf die Kosten teilt Herr Bremer mit, dass von einem Gesamtvolumen von 350.000 € ausgegangen wird. Die Nutzungsdauer liegt bei etwa 13 Jahren.

Zu 4 Beratung von eingegangenen Anträgen

Es sind keine Anträge eingegangen.

Zu Beschlüsse

**Zu 5 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Stadtteil Erksdorf
Vorlage: FB3/2016/0023**

Herr Bürgermeister Somogyi stellt den TOP vor und teilt mit, dass es sich bei der Vorlage um einen Grundsatzbeschluss handelt, welcher lediglich die Planungsarbeiten vorsieht.

Mit Bezug auf die dargestellten Kosten teilt Herr StV Feldpausch (Grüne) mit, dass die ursprünglich benannten Kosten für zwei separate Feuerwehrgerätehäuser in Erksdorf und Hatzbach nahe an den Kosten für ein gemeinsames Feuerwehrgerätehaus lagen. Zum derzeitigen Zeitpunkt weichen jedoch die Kosten im erheblichen Maße von den damals benannten Zahlen ab. Herr Bürgermeister Somogyi nimmt Stellung und verweist darauf, dass es sich bei der damaligen Kostenaufstellung um eine reine Kostenschätzung handelte. Weitere Faktoren für die Kostenerhöhung sind die für den Grundstückserwerb anfallenden Mehrkosten und die nicht außeracht zu lassende Preissteigerung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, für die Planung des Neubaus eines Feuerwehrgerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Erksdorf das Grundstück Gemarkung Erksdorf, Flur 4, Flurstück 16/1 (Langensteiner Straße) zu nutzen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das in der Vorlage genannte Raumprogramm für das Feuerwehrgerätehaus in Erksdorf.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt für die Objektplanung des

Feuerwehrgerätehauses in Erksdorf das Architekturbüro Schmidt & Strack Architekten, Alsfeld, zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**Zu 6 Satzung zur Vereins- Kultur und Jugendförderung
Vorlage: STB/2016/0004**

Auf Grund der Komplexität des Tagesordnungspunktes und weiterem Beratungsbedarf innerhalb der CDU-Fraktion, beantragt Frau Stv. Mönninger-Botthof (CDU) die Streichung des Tagesordnungspunktes von der Tagesordnung. Herr Bürgermeister Somogyi stimmt dem zu und nimmt den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung.

Zu Kenntnisnahmen

**Zu 7 Wahl von Schiedspersonen für den Schiedsgerichtsbezirk Stadtallendorf III
Vorlage: FB3/2016/0017**

Herr Bürgermeister Somogyi stellt den TOP vor.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gem. § 5 der Ausführungsverordnung zum Hessischen Schiedsamtsgesetz für den Schiedsgerichtsbezirk Stadtallendorf III (Erksdorf/Hatzbach/Wolferode)

- Herrn Manfred Dönges, geb. am 14.02.1962, wohnhaft Rasengärten 7, 35260 Stadtallendorf – Wolferode, zum Schiedsmann
- Herrn Horst Erdel, geb. 17.10.1941, wohnhaft Im Roten Bach 12, 35260 Stadtallendorf- Hatzbach, zum stellv. Schiedsmann

und schlägt sie dem Direktor des Amtsgerichts Kirchhain zur Ernennung vor.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 8 Aktueller Stand der Flüchtlingszahlen in Stadtallendorf
Vorlage: FB3/2016/0022**

Herr Bürgermeister Somogyi berichtet, dass die Erstaufnahmeeinrichtung in Stadtallendorf ab dem 16.09.2016 als eine passive Einrichtung geführt wird. Dies bedeutet, dass die Einrichtung geschlossen wird und nur im Bedarfsfall reaktiviert wird. Die derzeit in der Einrichtung lebenden Personen werden in die Erstaufnahmeeinrichtung in Büdingen überführt. Somit werden ab dem 16.09.2016 nur noch die vom Landkreis Marburg-Biedenkopf zugewiesenen Flüchtlinge in Stadtallendorf leben. Die Zahl der Zugewiesenen hat sich verringert und beläuft sich derzeit auf 175 Personen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Erstaufnahmeeinrichtung – Hessenkaserne

Gemäß dem als Anlage beigefügten Schreiben des Hess. Ministeriums der Finanzen vom 31.08.2016 wird die Hessenkaserne als Erstaufnahmeeinrichtung geschlossen und zukünftig passiv gestellt.

Erläuterung - Zugewiesene Flüchtlinge

Die vom Landkreis Marburg-Biedenkopf zugewiesenen Flüchtlinge haben sich in ihrer Anzahl im Vergleich zum April 2016 von 232 Personen auf 175 Personen reduziert.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 9 Bilanz Kunst- und Kulturtage 2016; Vorlage: STB/2016/0003

Herr Reiner Bremer erläutert die Kenntnisnahme. Eine Nachbesprechung und vorbereitende Sitzung für die nächsten Kunst- und Kulturtage soll in absehbarer Zeit stattfinden (Anmerkung zum Protokoll: Die Sitzung wurde bereits für den 05.10.2016 festgelegt). Hierzu wird pro Fraktion ein Vertreter eingeladen. Rückfragen gab es durch Herrn Berthold Littich zu den Betriebskosten für die Ausstellung des Fördervereins der DSK. Diese Rückfragen wurden von Herrn Bürgermeister Somogyi, Herrn Bremer und Herrn Grimmel beantwortet. Herr Bremer wies darauf hin, dass die Betriebskosten für die Ausstellung in der Vorlage klar erkenntlich aufgeführt wurden. Außerdem wurde erläutert, dass bei der Mittelanmeldung noch nicht bekannt war, dass diese Ausstellung im Rahmen der Kunst- und Kulturtage 2016 stattfinden soll und die Kosten ebenfalls nicht vorlagen. Daher könne man diese Kosten nicht der Kostenstelle Kunst- und Kulturtage anrechnen. Vielmehr müssen diese über das Gesamtbudget 2003 Kultur, bzw. der Kostenstelle „Sonderveranstaltungen Kultur“, abgedeckt werden. Diese erstmals ausgewiesenen Kosten werden mittels der internen Verrechnung im Budget Kultur (2003) als Aufwand und im Budget Stadthalle (2005) als Ertrag gebucht.

Kenntnisnahme:

In einem Zeitrahmen von 6 Wochen fanden ca. 40 Veranstaltungen beginnend mit dem Eröffnungs- und Jubiläumskonzert des MGV Stadtallendorf und abschließend mit dem Konzert des Collegium Musicums statt.

Ziel der Kunst- und Kulturtage war es, für jeden Geschmack und für jede Altersgruppe ein geeignetes, interessantes Programm anzubieten:

Als sehr gelungen kann man das Angebot der Stadtjugendpflege nennen, die durch Kunstprojekte, das Theater der Mädchengruppe, die Kunstwerkstatt bis hin zur Übertragung des Eurovision Song Contest und des DFB-Pokal Finales die jungen Menschen nicht nur künstlerisch und kulturell motiviert, sondern auch animiert haben, an den Kunst- und Kulturtagen teilzunehmen. Die jungen Stadtallendorfer wurden erneut über diese Art von Angebot auch an die Kunst- und Kulturtage unserer Stadt herangeführt. Die Teilnehmerzahlen lagen zwischen 10 Personen z. B. bei der Kunstwerkstatt, bis zu 50 Personen beim Public-Viewing. Die Kosten für die gestaltende Kunst waren gering, denn hier wurde teilweise auf vorhandene Materialien der Stadtjugendpflege zurückgegriffen. Weitere positive Aspekte: Die Kunstwerkstatt läuft weiter und wird durch die

Stadtjugendpflege in verschiedenen Facetten aufgearbeitet, so Mitarbeiterin Julia Geißel. Somit wurde durch die Kunstwerkstatt ein nachhaltiges Projekt geschaffen. Das Thema Migration und Kunst soll im nächsten Jahr einen besonderen Raum einnehmen.

Die Kunst- und Kulturtagen begannen mit dem Eröffnungskonzert des MGV Stadtallendorf, welcher ebenfalls sein 125-jähriges Bestehen feierte. 250 Zuhörer waren von den musikalischen Darbietungen begeistert. Am nächsten Tag füllte sich der kleine Saal erneut mit 250 Personen. An diesem Tag fand das Comedy-Theater „Almanya ich liebe dich“ statt. Ausverkauftes Haus verkündete der Organisator Maximum e.V. voller Freude. Traditionell fand ebenfalls eine Vorstellung des kommunalen Kinos im Rahmen der Kunst- und Kulturtagen statt. 112 Besucher kamen insgesamt zu den beiden Vorstellungen. Im Einzelnen besuchten 82 Kinder mit Eltern den Film „Zoomania“ und 30 Personen das türkische Drama „Mustang“.

Für den 15. Mai war das Pfingstkonzert des Verkehrsvereins geplant. Hier konnte man das Neustädter Jugendblasorchester mit Majorettengruppe gewinnen. Aufgrund des schlechten Wetters wurde das Konzert leider abgesagt, soll jedoch nachgeholt werden, so der Verkehrsverein. Ebenfalls am 15. Mai las Samuel Koch in der Stadtkirche vor 250 Besuchern aus seinem zweiten Buch „Rolle vorwärts“. Ein sehr beeindruckender Abend im Rahmen der Kunst- und Kulturtagen. Der Pfingstmontag stand im Zeichen des Gemeinde-Festivals Jona. 2000 Menschen aus 40 Gemeinden feierten ein Fest des Glaubens.

Am Folgetag berichtete Künstler Gunter Demnig über sein künstlerisches Wirken und sein Kunstprojekt „Stolpersteine“. 70 Besucher waren hierzu in das Aufbaugebäude gekommen, hier mussten Stühle hinzu gestellt werden, der Künstler und die Veranstalter waren von der Resonanz begeistert. Am nächsten Morgen fand die Stolpersteinverlegung statt. Eine würdevolle und zutiefst beeindruckende Veranstaltung. Ebenfalls die Resonanz der Bevölkerung war sehr gut. Ein besonders beeindruckender Moment war der Bericht von Maurice Budow, welcher über die Erlebnisse seiner Großeltern und deren Flucht vor dem Haus seiner Großeltern in der Hahnengasse berichtete. Insgesamt wurden 12 Stolpersteine an verschiedenen Stellen in Stadtallendorf, Nieder Klein und Schweinsberg verlegt.

Rund 200 Besucher kamen zu der Vernissage der eindrucksvollen Ausstellung von Fotojournalistin Anja Niedrig Haus. Neben Bürgermeister Christian Somogyi sprach General Marlow und die Marburger Kunsthistorikerin Sigrid Hofer. Jürgen Reichelt Chefredakteur von Bild.de erzählte aus dem Leben von Anja Niedrig Haus und gemeinsamen Erlebnissen. Man spürte, wie sehr Reichelt noch immer mit den Erlebnissen im Kriegsgebiet zu kämpfen hat. Mit seinem Vortrag konfrontierte Reichelt alle Zuhörer mit dem Thema „Krieg“, ein sehr nachdenklicher Abend für jeden Teilnehmer.

Vom 20.05.-09.06. war die Ausstellung „Leben zwischen Fronten“ von Anja Niedrig Haus in der Stadthalle zu bestaunen. Insgesamt kamen ca. 1000 Besucher, so der Förderverein DSK. Der Hessische Rundfunk besuchte ebenfalls die Ausstellung und brachte einen längeren Bericht in der Hessenschau.

Die nächste Ausstellung startete mit der Vernissage am 22. Mai im DIZ. Künstler Michael Feldpausch präsentierte seine Ausstellung „Spuren der Vergangenheit“. Besonders die Vernissage war gut besucht.

Bereits am 21. Mai verzauberte Alex Parker mit einer Hommage an Udo Jürgens 100 Besucher in der Stadthalle. Trotz guter Werbung kamen hier lediglich 100 Besucher. Vielleicht lag es am DFB-Finale, welches ebenfalls zur gleichen Zeit stattfand. Spontan wich man vom großen Saal in den Ausstellungsraum aus. Dies ersparte wiederum einige Mietkosten.

Der Liedernachmittag des Kulturkreises mit Peter Groß hat bereits Tradition. 40 Besucher kamen am 27.05. in den Ausstellungsraum und ließen sich von diesem musikalischen Blumenstrauß verzaubern. Aufgrund der Tatsache, dass viele Veranstaltungen an einem Sonntag terminiert waren und man parallel stattfindende Veranstaltungen soweit es ging verhindern wollte, wurden lediglich ein „Sonntags um 5-Konzert“ durchgeführt. Bereits seit Jahren sind Konzerte im Rahmen der Kunst- und Kulturtag in der Stephanskirche gut besucht. Auf die Schweinsberger war auch in diesem Jahr Verlass. Zum Konzert des Bläserkreises der kurhessischen Kantorei Marburg waren alle Plätze in der Stephanskirche besetzt. Auch die Zuhörer waren durchweg vom Konzert begeistert.

Am 03. Juni fand die szenarische Lesung „Zeitlos- oder die Macht der Verleumdung“ statt. 20 Personen kamen hierzu in den Ausstellungsraum. Die Resonanz war enttäuschend, das Programm jedoch hochklassig. Mit dem Genre „szenarische Lesung“, wollten wir die Angebotspalette erweitern. Der Zuschauerzuspruch zeigt uns jedoch, dass wir in den nächsten Jahren hiervon vielleicht absehen sollten.

Während der Kunst- und Kulturtag fanden zwei Kindertheater und ein Kindermusical statt. Unsere Lehre aus diesem Jahr ist, dass zwei Kinderveranstaltungen genügt hätten. Das Kindermusical war mit 15 Besuchern sehr schlecht besucht. Für dieses Musical nahm der Kulturkreis viel Geld in die Hand, der Ertrag war bitter. Die beiden Kindertheater überzeugten jedoch auf ganzer Linie. Mehr als 500 Kinder kamen zum Kindertheater des katholischen Kindergartens St. Michael in die Stadthalle. Die Darsteller lieferten eine tolle Leistung. Beim Kinder- und Jugendtheater der Kolpingfamilie Nieder Klein stehen seit Jahren die Kinder- und Jugendlichen auch auf der Bühne. Die 16 Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 10 bis 16 Jahren wurden vom Publikum frenetisch gefeiert. Zu den drei Vorstellungen im Pfarrheim kamen insgesamt 360 Besucher. Zum ersten Mal fand das Kinder- und Jugendtheater im Rahmen der Kunst- und Kulturtag statt.

Am 03.06. und 04.06. hieß es wieder „Europafest in Stadthallendorf“. Zum Konzert der Dorfrocker kamen 3000 Menschen, um gemeinsam zu feiern. Die Atmosphäre war genial und die Dorfrocker sorgten wirklich für Partystimmung. Am Samstag strömten bei gutem Wetter tausende Besucher in den Heinz-Lang-Park. Wir ziehen den Hut für diese tolle Organisation des Arbeitskreises Europafest. Erneut eine hoch professionelle, seriöse und bemerkenswerte Leistung von Stephan Runge und seinem Team.

Mit der Finissage der Ausstellung „Leben zwischen Fronten“ am 09.06. wurde diese beendet. 120 Interessierte waren hierzu gekommen.

Der Kulturkreis lies in diesem Jahr „Rock im Park“ wieder aufleben. In diesem Jahr wurde auch Rapmusik hinzugefügt, so dass das neue Konzept „Rock meets Rap im Park“ hieß. Die Musiker lieferten eine tolle Performance. Auch die 200 Besucher waren mit der Veranstaltung sehr zufrieden. Aufgrund des schlechten Wetters kam keine höhere Besucherzahl zustande. Im nächsten Jahr sollte man

trotzdem an diesem Konzept festhalten.

Das Konzert des Collegium Musicums beendete traditionell die Kunst- und Kulturtage. In diesem Jahr feierte das Collegium Musicum sein 40 jähriges Bestehen. Dementsprechend lagen die Kosten für ein Jubiläumskonzert etwas höher wie in den Vorjahren. 350 Besucher kamen in die Stadthalle und ließen sich von diesem musikalischen Hochgenuss verzaubern, obwohl fast parallel die Deutsche Nationalmannschaft bei der EM 2016 spielte.

Während der Kunst- und Kulturtage fand eine ständige mediale Begleitung statt. Hierzu versorge die Verwaltung die Presse ständig mit Artikeln zu den Veranstaltungen. Ein großer Dank gilt hier der Oberhessischen Presse und den Anzeigebültern. Das Sonntag Morgen Magazin lieferte jede Woche einen Bericht, in welchem die in der nächsten Woche anstehenden Veranstaltungen beworben wurden. Auch die OP berichtete im Nachgang von vielen Veranstaltungen. Alle Zeitungen und Anzeigenblätter druckten die Presse-Infos der Verwaltung ausführlich ab. Der Stabsstelle liegen 36 Artikel über die Veranstaltungen der Kunst- und Kulturtage vor. Somit lässt sich resümieren, dass die mediale Berichterstattung sehr gut gelaufen ist. Stadtlendorf hat sich hierdurch klar positioniert und im Landkreis aufgezeigt, welche Kulturarbeit hier betrieben wird.

Die Besucherzahl der Kunst- und Kulturtage 2016 liegt bei 5.668 Besuchern (mit Europafest = 20.668 Besuchern).

Kosten:

Aktuell liegen uns Werbekosten für Plakate, Zeitungsanzeigen, Programmhefte in Höhe von 6.191,63 € vor. 12.597,31€ wurden an Zuschüssen gezahlt. Für Arbeiten des Bauhofs sind Kosten von 1.456,55 € entstanden. Aus interner Leistungsverrechnung liegen uns Kosten von 3.028,22 € vor. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass mittels des zur Verfügung stehenden Budgets die anfallenden Kosten gedeckt werden können. 24.600,00 € stehen der Stabsstelle für die Kostenstelle Kunst- und Kulturtage zur Verfügung. Hiervon wurden **23.273,71 €** ausgegeben. Trotz dem Anstieg der Veranstaltungen um ca. 40% und intensivere mediale Berichterstattung wurden die Kosten für die Kunst- und Kulturtage im Vergleich zum Vorjahr verringert.

Kosten der letzten Jahren.:

2013 = 16.451,93 €

2014 = 17.378,71 €

2015 = 26.337,58 €

2016 = 23.273,71 €

Im Rahmen der internen Leistungsverrechnung muss die Ausstellung der DSK noch eingerechnet werden. Hier sind ca. 5.520 € an Lüftungskosten entstanden. Im Rahmen der Kunst- und Kulturtage ist die Miete frei.

Abschließend bedanken wir uns für die zur Verfügung gestellten Mittel und das große Interesse der Politik an der Kultur.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Frau Stv. Hühn (CDU) stellt die Frage, weshalb in den Allgemeinen Informationen auf Seite 2 in dem Text (Das Ergebnis zum 31.08.2016 beinhaltet die bis zum 31.08.2016 erfassten Buchungen für das Wirtschaftsjahr 2015 und ist keine Hochrechnung!) das Wirtschaftsjahr 2015 beschrieben wird.

Herr Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass es hierbei höchstwahrscheinlich um einen Schreibfehler handelt.

Frau Stv. Hühn bittet um Klärung.

Mitteilung der Verwaltung

Wie Frau Schneider (Fachbereich I) mitteilt, handelt sich im vorliegenden Fall um einen redaktionellen Fehler.

Kenntnisnahme:

Der als Anlage beigefügte Bericht zum Stand des Haushaltsvollzugs 31.08.2016 wird zur Kenntnis genommen.

Gemäß §28 der Gemeindehaushaltsverordnung ist die Gemeindevertretung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten.

Der Bericht zum 31.08.2016 gibt in komprimierter Form die wesentlichen Daten zur Haushaltsausführung wieder.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 11 Beschlusskontrolle

Keine Wortmeldungen.

Zu 12 Mitteilungen

Herr Bremer teilt mit, dass die Firma Ferrero am 24.09. & 25.09.2016 eine Veranstaltung auf dem Gelände des Herrenwaldstadions ausrichten wird. Hierbei handelt es sich um einen Familientag für die Beschäftigten der Firma Ferrero. Alle Beschäftigten sind mit ihrer Familie hierzu eingeladen. Die Zahl der Besucher wird auf 10.000 Personen geschätzt.

Wie Herr Bürgermeister Somogyi mitteilt, wurde ein Vertrag mit der Firma Ferrero geschlossen, in welchem beschrieben wird, dass Ferrero für alle Schäden aufkommt, welche im Zusammen mit der Veranstaltung auftreten.

Zu 13 Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Der Vorsitzende
Fabian Gies**

**Der Schriftführer
Markus Harder**

Verteiler (nachrichtlich) :

1. Herr Frank Hille (Ausschussvorsitzender)
2. Herr Jürgen Behler
3. Herr Fabian Gies
4. Herr Michael Goetz
5. Frau Andrea Grigat-Thierau
6. Frau Uta Gruss
7. Herr Dr. Thomas Noetzel
8. Frau Annemarie Hühn
9. Frau Carla Mönninger-Botthof
10. Herr Otto Kotke jun.
11. Herr Dominik Runge
12. Herr Matthias Schneider
13. Herr Friedhelm Wieber

14. Herr Christian Somogyi - Bürgermeister
15. Herr Hans-Jürgen Back - Magistrat

nachrichtlich:

16. Stadtverordnetenvorsteherin Ilona Schaub
17. Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Salzer
18. Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Stefan Rhein
19. Herr Hans-Georg Lang – Fraktionsvorsitzender der CDU
20. Herr Werner Hesse – Fraktionsvorsitzender der SPD
21. Herr Winand Koch – Fraktionsvorsitzender der FDP
22. Herr Manfred Thierau – Fraktionsvorsitzender der REP
23. Herr Hubertus Müller – Fachbereichsleiter 3

24. Büro Stadtverordnetenvorsteher
25. Schriftführer
26. Information